

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neu aufgelegtes und verbessertes Suhlaisches Gesang-Buch

Kessler, Johann Michael

Schleusingen, 1777

VD18 13158406

No. XVII. Gebet auf das Fest der H. Dreyeinigkeit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204571

wollen. Regiere durch denselben Geist alle Christliche Obrigkeit, insonderheit aber unsere gnädigste Landes-Fürstliche Herrschaft, und das ganze hochlöbliche Chur- und Fürstliche Haus zu Sachsen, samt allen ihren Verwandten und Gefreundten, verleihe ihnen langes Leben, Gesundheit, friedliche und glückliche Regierung. Leite und regiere auch durch deinen Gnaden-Geist aller Haus-Väter, Mütter, Kinder und Gesinde Herzen, daß sie dich vor Augen haben, in ihren Beruf und Stande gottselig leben, in Gerechtigkeit und Heiligkeit, so dir gefällig ist, durch Hülfe und Beystand des heiligen Geistes ihr Lebenlang dir dienen, und hilf uns endlich allen mit einander durch deinen heiligen Geist, daß wir in deiner Erkenntniß, Glauben, Furcht, Liebe, Keuschheit, Keinigkeit, Nüchternkeit, Mäßigkeit und Wahrheit zunehmen, und endlich das Ende unsers Glaubens, das ist, der Seelen Heyl und Seligkeit erreichen und davon bringen, durch Jesum Christum, der mit dir, und dem heiligen Geiste lebet und herrschet in alle Ewigkeit, Amen.

No. XVII.

Gebet auf das Fest der H. Dreieinigkeith.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, Vater unsers Herrn und Heylandes Jesu Christi, der du mit dem Sohne und heiligen Geiste Himmel und Erden, Engel und Menschen und alle Creaturen erschaffen, auch noch erhältst, und dich aus grosser Güte dem menschlichen Geschlechte in deinem heiligen Worte geoffenbaret hast, daß du einiger ewiger Gott bist, in dreien Personen, gleiches Wesens, gleicher Macht und Ehren. Dich Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, du heilige und zu allen Zeiten gebenedeyete Dreyfaltigkeit

ruf

ruffen wir, an, in rechtem wahren Glauben, dich ehren und bekennen, rühmen und preisen wir jetzt und allezeit, und thun uns mit unserm glaubigen Gebet und reinem Bekännniß, absondern von Heyden, Jüden, Türken, und allen Gottlosen, die dich wahren lebendigen Gott nicht erkennen noch ehren, sondern ihnen selbst Götter erdichten, und deinen allerheiligsten Namen schänden und lästern. O ewiger Vater, der du von Ewigkeit einen Sohn gebohren, und durch ihn den Beschluß von unserer Seligkeit eröffuet, auch deinen eingebohrenen Sohn zum Mittler und Erlöser des ganzen menschlichen Geschlechts verordnet, wir kommen vor dich mit demüthigen Herzen, bitten und stehen: Ach HERR, sey uns allen gnädig und barmherzig, vergieb uns alle unsere Sünde, HERR Gott Zebaoth, laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir! du wollest, o HERR, dir für und für eine Kirche sammeln aus dem menschlichen Geschlechte, und also auch aus unserm Mittel allhier. Laß dir ja in Gnaden befohlen seyn das weltliche Regiment in diesen letzten sorglichen Zeiten, sonderlich aber unsere gnädigste Landes- Fürstliche Herrschaft, und das ganze Chur- und Fürstliche Haus zu Sachsen, samt Landen und Leuten, auch aller Verwandten und Gefreundten. Du ewiger Sohn Gottes deines himmlischen Vaters wesentlich Ebenbild, und der Glanz seiner Herrlichkeit, der du aus unaussprechlicher Liebe menschliche Natur angenommen, und in derselben für alle unsere Sünde bezahlet. Wir sagen dir Lob und Dank für alle deine Güte und Treue, und erkennen, daß wir dir nimmermehr gnugsam dafür danken können. O gütigster HERR und Heyland Jesu Christe, erbarm dich unser, reinige uns mit deinem theuren Blute von allen unsern Sünden, erhalte uns bey deinem heiligen Wort und rechten Brauch der hochwür-